



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Freitag, den 27. Juni 2014 um 20.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, GV Josef Tonweber, GV Thomas Kloiber, GV Wolfgang Deutsch, Josef Deutsch, Michaela Dolmanits, Joachim Fasching, Edwin Lex, Josef Lex, Martina Maurer, Erwin Mayer, Karl Siener, Harald Simandl, Karl Trippold und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer

Es fehlen: Vizebm. Franz Windisch, Jochen Illigasch, Norbert Kloiber, Markus Korpitsch, (alle entschuldigt), Martin Schrei (nicht entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er die Gemeinderäte Martina Maurer und Wolfgang Deutsch.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt. Einwendungen werden keine erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll vom 9.5.2014 wie vorliegend zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass folgende Punkte zur Behandlung in die Tagesordnung aufgenommen werden:

- .) Wasserleitung Mogersdorf, Erstellung von Einreichunterlagen für die wasserrechtliche Bewilligung der bestehenden Anlagen;
- .) Discobus Jennersdorf, Teilnahme am Sommerfahrplan 2014;
- .) Sitzung des Prüfungsausschusses, Kenntnissnahme des Berichtes vom 16.6.2014; Diese Punkte sollen als Punkt 9., 10., und 11., der bisherige Punkt 9. als Punkt 12. behandelt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) Bericht des Bürgermeisters;
 - 2.) Feuerwehrhaus Mogersdorf, Vergabe der Lieferung und Einbau der Garagentore;
 - 3.) Leader - Südburgenlandplus – weitere Mitgliedschaft 2014 bis 2023;
 - 4.) 350 Jahr Feier - Einladungen, Festprogramm, Veranstaltungsablauf, Verkehrsbeschränkungen, etc.;
 - 5.) Jubiläumsradweg R 1, Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Burgenland, Landesstraßenverwaltung;
 - 6.) Grundstück Nr. 239/1, Verkauf;
 - 7.) Subventionsansuchen ASVÖ-Body Twister Verein, Jugendförderung,

- 8.) **Sanierungsmaßnahmen (Malerarbeiten) beim Nah und Frisch Kaufhaus, Mogersdorf 33;**
- 9.) **Wasserleitung Mogersdorf, Erstellung von Einreichunterlagen für die wasserrechtliche Bewilligung der bestehenden Anlagen;**
- 10.) **Discobus Jennersdorf, Teilnahme am Sommerfahrplan 2014;**
- 11.) **Sitzung des Prüfungsausschusses, Kenntnisnahme des Berichtes vom 16.6.2014;**
- 12.) **Allfälliges.**

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) 10.5. – Teilnahme am Muttertagskonzert des Musikvereines Mogersdorf;
- .) 12.5. – Teilnahme an der Baubesprechung, Feuerwehrhaus Mogersdorf;
- .) 13.5. – Tag der offenen Tür beim Müllverband in Oberpullendorf;
- .) 14.5. – Vorstandssitzung des Vereines „Lichtregion Jennersdorf“;
- .) 15.5. – Arbeitskreis „Gesundes Dorf“, mit den Aktivitäten wurde begonnen – Nordic Walking, Kinderturnen;
- .) 15.5. – Empfang der Teilnehmer am Historikersymposiums St. Gotthard auf dem Schöllsberg in Mogersdorf;
- .) 16.5. – Teilnahme an der Eröffnung des Historikersymposiums in St. Gotthard;
- .) 17.5. – Teilnahme am Blasmusikertreffen in Heiligenkreuz i.L.;
- .) 18.5. – Kirtag in Deutsch Minihof;
- .) 20.5. – Besprechung mit Vertretern des Militärkommandos Burgenland betreffend die Gedenkfeier am 1.8. und die Angelobung am 19.9.;
- .) 21.5. – Sitzung des Jagdausschusses Mogersdorf, Jagdvergabe;
- .) 23.5. – Gemeindeversammlung im Kreuzstadelrestaurant;
- .) 25.5. – Europawahl, der Bürgermeister spricht den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Wahlkommissionen seinen Dank aus;
- .) 26.5. – ORF – Burgenlandwanderung mit Start und Ziel in Mogersdorf, die Veranstaltung war ein schöner Erfolg und brachte gute Werbung für Mogersdorf, der Bürgermeister dankt dem Tourismusobmann Josef Lex für seinen Einsatz;
- .) 1.6. – Visitationsbesuch von Bischof Dr. Ägidius Zsifkovits;
- .) 2.6. – Besprechung mit Vertretern des Abwasserverbandes und der Gemeinde Weichselbaum betreffend die Sanierung der Rutschung am Saubachsammeler, der Abwasserverband wird die Rutschung sanieren;
- .) 2.6. – Besprechung über die gastronomische Abwicklung der 350 Jahr Feier;
- .) 7.6. – Teilnahme am „Obertrumlerfest“ bei der Annakapelle;
- .) 10.6. – ORF – Bericht zu den Kanufahrten auf der Raab und die neue Ausstiegsstelle, es wurde eine Kanufahrt gemeinsam mit dem Naturpark Raab organisiert. Der Bürgermeister dankt dem örtlichen Tourismusobmann Josef Lex für die Errichtung der Ausstiegsstelle;
- .) 13.6. – Teilnahme am Gemeindetag in Oberwart;
- .) 13.6. – Start – Nordic Walking im Rahmen von Gesundes Dorf;
- .) 14.6. – Teilnahme am Kindergartenfest;
- .) 14.6. – Teilnahme an der Eröffnung des neuen Betriebes Aquarius/Anatis Naturprodukte; Der Bürgermeister berichtet, dass die Betriebsanlage sehr gut gelungen ist. Im Betrieb sind viele Mitarbeiter beschäftigt. Für die Gemeinde ist das eine sehr gute Sache;
- .) 15.6. – Kirtag in Wallendorf;
- .) 16.6. – Besprechung, Informationssitzung zum EKKO-Projekt „e5-Region Jennersdorf“, nachdem der Bund nur mehr größere Regionen fördern will, muss das in die neuen Überlegungen einbezogen werden;
- .) 17.6. – Vorstandssitzung im Müllverband, Der Bürgermeister berichtet, dass er sich dafür eingesetzt hat, dass die neue Geschäftsführung verkleinert wird, bzw. die Posten wieder ausgeschrieben werden. Auch für Verbesserungen für die Bürger – Problem Windelsäcke – hat er sich eingesetzt;
- .) 17.6. – Gemeindebesuch von Nationalratsabgeordneten Mag. Niki Berlakovich, es wurden Gemeindeanliegen besprochen;

) 24.6. – Bürgermeister/Amtsleiter – Tagung mit der Bezirkshauptmannschaft, es gab Informationen vom Umweltschutz, zu Neuerungen im Baugesetz, Probleme in den Flächenwidmungsverfahren wurden angesprochen;
) 27.6. – Teilnahme an der Schulschlussfeier der Volksschule;
Der Bürgermeister informiert dazu, dass auch im Bezirk Jennersdorf Schulleiterposten eingespart wurden. Die Schulerhalter (Gemeinden) wurden vorher nicht kontaktiert und informiert. Die Gemeinden werden sich dagegen wehren.

Bauhofarbeiten: Mähen, Rasengittersteine verlegen entlang vom Schlösslbergweg bei den Häusern Mog. 208 bis 230, Vorbereitungsarbeiten für die 350 Jahr Feier, Mähen bei Sportanlagen – jetzt ist auch der Bereich um den Tennisplatz dazugekommen, Anstellung von Ferialarbeitern, Anstellung eines Aushilfsarbeiters im Rahmen einer AMS-Aktion,

Der Bürgermeister berichtet über die Situation bei der Zufahrt zum Sportplatz in Wallendorf. Der östlich liegende Weg ist teilweise ein Privatweg. Die Grundeigentümer haben die Sperre des Weges verlangt. Die Gemeinde kann auf dem Privatweg keine Verkehrsbeschränkungen verfügen. Damit es zu keiner weiteren Eskalation kommt, soll mit den Kontrahenten ein Gespräch geführt werden.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass das Planungsbüro Zotter die Lieferung und den Einbau der Garagentore für das Feuerwehrhaus ausgeschrieben hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass folgende Angebote eingelangt sind und nach Prüfung durch das Planungsbüro ergibt sich nachstehende Reihung:

Fa. Guttomat, Güssing	15.051,60
Fa. Lindpointner,	15.492,86
Fa. Hörmann	16.647,60

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Lieferung und den Einbau der Garagentore an die Firma Guttomat, Güssing zum Angebotspreis von €15.051,60 zu vergeben.
Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass über die weitere Beteiligung an der LAG „südburgenland plus“ ein Gemeinderatsbeschluss gefasst werden muss. Er berichtet, dass die Gemeinde in der derzeit noch laufenden Periode einige Projekte mit Förderungen durchführen konnte (zB. Spielplätze, Photovoltaikanlage, Straßenbeleuchtung).
Die Jährlichen Kosten betragen: € 1,50 pro Einwohner.

**Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass sich die Gemeinde auch in der Förderperiode 2014 bis 2023 an der LAG „südburgenland plus“ beteiligt.
Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über die Vorbereitungen für die Festfeiern. Von der Türkischen Botschaft gibt es noch immer keine konkreten Planunterlagen für das Denkmal, daher konnte die Aufstellung des Denkmals noch immer nicht endgültig entschieden und fixiert werden. Der Programmpunkt wurde daher auf dem Plakat nicht angeführt.
Die Liste für die Ehreseinladungen (Ehrentafel) wird bekanntgegeben.
Am 7.7. wird eine Besprechung mit den Feuerwehren bezüglich Abwicklung des Verkehrs abgehalten. Auch die Interessenten für die Teilnahme am Dorffest werden eingeladen.

Einvernehmlich wird festgelegt, dass die Gemeinderäte beim Zeltauf- und Zeltabbau helfen, bzw. auch die Plakatierung durchführen.

Der Bürgermeister wird einstimmig mit Beschluss ermächtigt, sämtliche notwendigen Verkehrsregelungen für diese Veranstaltung zu treffen, d.h Einbahnregelungen, Sperre im Bereich des Kreuzstadelrestaurantes, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Halte- und Parkverbote.

Von den Vereinen sollen Vertreter am Festakt teilnehmen.

Feuerwehr und ÖKB sollen mit Fahnen und einem Ehrenzug am Zapfenstreich teilnehmen.

Der Musikverein soll für die Militärmusik die Fackelträger stellen.

Für die Wasser- und Stromversorgung sollen ständige Einrichtungen verlegt werden, diese können dann auch bei späteren Festen verwendet werden.

In den Bezirkszeitungen soll die Festeinladung durch Einschaltungen angekündigt werden.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister bringt die vom Land Burgenland; Abteilung Straßenbau vorgelegte Vereinbarung zur Finanzierung des Ausbaues des Jubiläumsradweges R1 (Radweg entlang der L 116 inklusive Saubachbrücke) zur Kenntnis (Protokollbeilage A). Die Finanzierung erfolgt zu einem Drittel aus Landesmitteln aus dem Straßenbau, einem Drittel aus Landesmitteln aus dem Tourismus und einem Drittel von der Gemeinde.

Mit dem Land Burgenland, Abteilung Tourismus wurde schon mit Gemeinderatsbeschluss am 16.11.2012 eine Vereinbarung abgeschlossen.

Damit die Fördermittel von der Straßenbauabteilung ausgelöst werden können ist der Abschluss dieser Vereinbarung notwendig.

Bürgermeister Josef Korpitsch stellt den Antrag, die Vereinbarung wie vorliegend abzuschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Dr. Doris Ehrenberger für ihre Firma Aquarius Naturprodukte GmbH das Nachbargrundstück bei ihrer neuen Firma, das Grundstück Nr. 239/1, KG Mogersdorf zur Vergrößerung der Betriebsfläche ankaufen möchte.

Im Zuge der Errichtung des neuen Betriebes haben die Interessenten festgestellt, dass die Fläche die ursprünglich schon von der Gemeinde gekauft wurde zu klein ist. Der Kaufpreis soll € 5,- pro m² betragen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 239/1, KG Mogersdorf im Ausmaß von ca. 2.909 m² zum Preis von € 5,-/m² an Frau Dr. Ehrenberger, bzw. die Firma Aquarius Naturprodukte zu verkaufen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen des Vereines Body-Twister um Gewährung einer Jugendförderung zur Kenntnis. Auf Verlangen der Gemeinde wurde eine Rechnung in Höhe von € 679,74 für den Ankauf von Fitnessgeräten vorgelegt. Ein Nachweis dass diese Geräte speziell für Jugendliche sind, konnte nicht erbracht werden. Beim Verein sind derzeit 7 Jugendliche gemeldet.

Es entwickelt sich eine ausführliche Diskussion über die Gemeindeförderungen an die Vereine.

GR Josef Lex meint, dass es notwendig wäre dass sich die Gemeinde auch mit der widmungsgemäßen Verwendung der Förderungen befasst.

Der Bürgermeister hält fest, dass jene Vereine die viel tun, Förderungen bekommen. Für Einzelmaßnahmen wurden keine Förderungen gewährt. Bisher wurde auch nur der Mannschaftssport gefördert.

GV Thomas Kloiber hält fest, dass die größeren Vereine sicher entsprechenden höheren Aufwand haben.

GV Wolfgang Deutsch schlägt vor, dass 50 % als Subvention gewährt werden.

Der Bürgermeister meint, dass der Aufwand für die Gewährung einer Subvention zu gering ist. Wenn da jetzt eine Subvention gewährt wird, kommt demnächst jeder Verein mit einer Einzelrechnung und will eine Förderung haben.

GR Edwin Lex schlägt vor, dass € 100,-- als Subvention gewährt werden.

GV Josef Tonweber erinnert daran, dass auch beim Musikverein Ansuchen um Einzelsubventionen abgelehnt wurden.

GV Wolfgang Deutsch hält dagegen fest, dass der Musikverein aber auch immer wieder Subventionen erhalten hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Musikverein nicht mit dem Body-Twister Verein verglichen werden kann.

Der Bürgermeister lässt über den Vorschlag von GR Edwin Lex auf Gewährung einer Subvention in Höhe von € 100,-- abstimmen.

Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

13 Stimmen für den Antrag

1 Stimme gegen den Antrag (Martina Maurer)

Der Antrag ist somit mit Mehrheit angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Silvia Schrei – Nah und Frisch Kaufhaus, die Pächterin des Gemeindehauses Mogersdorf 33 an die Gemeinde das Ersuchen gestellt hat, dass die Fassade des Hauses hergerichtet wird. Ein Angebot des Malerbetriebes Deutsch, Krobotek wurde an die Gemeinde gerichtet, in der Höhe von € 7.965,53, inkl. MwSt.

Der Bürgermeister berichtet, dass er die Sachlage mit Frau Schrei besprochen hat und dabei auf den Bestandsvertrag hingewiesen hat, wo in Punkt XI. des Vertrages festgelegt ist, dass die Bestandnehmerin für die dauernde Instandhaltung des Objektes zu sorgen hat.

Für die Sicherung der Nahversorgung hat sich die Gemeinde seinerzeit entschlossen, das desolate Gemeindehaus zu sanieren und als Kaufhaus zu einem günstigen Mietpreis zur Verfügung zu stellen.

Für die Rückzahlung des Darlehens für die Gebäudesanierung hat die Gemeinde jährliche Annuitäten von ca. € 11.200,-- aufzubringen – bis 2022.

Für den Zeitraum 2005 bis 2013 (das ist der Zeitraum seit Frau Schrei Bestandnehmerin ist) wurden:

2005 bis 2010	€ 4.600,--	Miete pro Jahr (um 50 % begünstigt laut Bestandsvertrag)
ab 2011	€ 9.216,--	Miete pro Jahr

eingingenommen.

Gegenüberstellung Darlehensrückzahlung zu Mieteinnahmen:

	2005 – 2010	2011 - 2013
Darlehen	€ 56.000,--	€ 33.600,--
Mieteinnahmen	€ 23.000,--	€ 27.650,--
daher Förderung Nahversorgung	€ 33.000,--	€ 5.950,--

Bis 2022 werden noch weitere ca. € 18.000,-- als Förderung für die Nahversorgung anfallen.

Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer des Betriebes betragen im Zeitraum 2005 bis 2013 € 10.817,82.

Der Bürgermeister hält auch fest, dass sich die Einkäufe der Gemeinde beim Nahversorger seit 2007 mit steigender Tendenz darstellen.

GV Josef Tonweber erklärt, dass die Bestimmungen des Vertrages eingehalten werden sollen.

GR Joachim Fasching erkundigt sich, ob nicht der Hauseigentümer zur Erhaltung des Hauses verpflichtet ist.

OAR Granitz erklärt dazu, dass bei der Vermietung von Geschäftsräumen besondere Regelungen getroffen werden können. Bei der seinerzeitigen Vertragserrichtung wurde schon berücksichtigt, dass die Gemeinde die Nahversorgung sichert und daher eine geringere Miete vereinbart. Die Kosten für die Erhaltung des Gebäudes sollten aber aus dem Betrieb des Kaufhauses kommen und die Gemeinde nicht zusätzlich belasten.

GR Erwin Mayer meint, dass das Haus ja der Gemeinde gehört und weil es auf dem Hauptplatz steht, die Gemeinde die Sanierung unterstützen sollte.

Der Bürgermeister erklärt, dass dem Gemeinderat bei der Vermietung des Objektes schon bewusst war, dass die Rückzahlungsraten für das Darlehen höher sind als die Mieteinnahmen. Es sollte aber die Nahversorgung im Ort gesichert werden.

GR Karl Trippold meint, dass nun 14 Jahre nichts gemacht wurde, es sollte daher wenigstens die Vorderseite von der Gemeinde gemacht werden.

GR Edwin Lex erklärt, dass Frau Schrei ja sowieso nur die Vorderseite des Hauses saniert haben möchte.

GR Joachim Fasching meint, dass die Vorderseite schon wegen der 350 Jahr Feier saniert werden sollte.

Der Bürgermeister meint, dass nur ein Anteil von der Gemeinde übernommen werden sollte.

GR Martina Maurer hält fest, dass die Gemeinde ja die Kosten für die Sockelsanierung trägt.

GR Josef Deutsch erklärt, dass die „Nahversorgung“ von der Gemeinde jetzt schon groß gefördert wird und daher wie im Vertrag vorgesehen gehandelt werden soll.

OAR Granitz schlägt vor, dass die Gemeinde 25 % als Förderung gewährt, wenn dafür aber die gesamte Fassade des Gebäudes saniert wird.

GR Karl Trippold meint, dass der Sockel sehr nass ist und der Bereich umfangreich saniert werden müsste.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Gemeinde 25 % der Sanierungskosten als Förderung gewährt, jedoch nur dann, wenn die gesamte Fassade saniert wird. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 9. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Erstellung von Einreichunterlagen für die Neugenehmigung der bestehenden Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde und für die Erstellung eines Leitungskatasters ein Angebot vom Technischen Büro DI Mikovits & Partner aus Güssing in der Höhe von € 28.482,-- vorliegt.

Er weist auf die Informationen in den vorangegangenen Sitzungen zu diesem Sachverhalt hin und berichtet, dass die Wasserrechtsbehörde in der Sache schon mehrfach nachgefragt hat. In der Bürgerversammlung wurde die Bevölkerung über diesen Sachverhalt auch aufgeklärt.

GR Karl Trippold möchte wissen, ob auch nachfolgend notwendige Maßnahmen für die Sanierung mit diesem Kostenvoranschlag abgedeckt werden.

GV Wolfgang Deutsch fragt, ob es auch ein Vergleichsangebot gibt.

Der Bürgermeister erklärt, dass nachfolgend notwendige Maßnahmen nicht mit dem Angebot abgedeckt werden und ein Vergleichsangebot nicht vorliegt. DI Mikovits hat aber schon umfangreiche Kenntnis vom Zustand der Anlagen in Mogersdorf und wurde deswegen zur Angebotlegung eingeladen. Mit DI Mikovits konnten die bisherigen Projekte gut abgewickelt werden und es besteht ein gutes Verhältnis.

GR Karl Trippold meint, dass der Auftrag jetzt an Mikovits vergeben werden soll, aber für zukünftige Ausschreibungen auch Vergleichsangebote eingeholt werden sollen.

OAR Granitz berichtet, dass die Erstellung eines Leitungskatasters auch von Bund und Land gefördert wird. Die Kosten die der Gemeinde nach der Förderung bleiben werden ca. € 12.000,-- betragen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag zur Erstellung von Projektunterlagen und für einen Leitungskataster an das Technische Büro Mikovits & Partner, Güssing zum angebotenen Honorar von € 28.482,- zu vergeben

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 10. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Verein Discobus der Gemeinde für die Fahrten zum Lagerfeuer in Burgauberg ein spezielles Angebot für die Jugendlichen unterbreitet hat.

Der Sommerfahrplan sieht 9 Fahrten, jeweils am Mittwoch vor. Die Gemeinde kann Tagestickets – mindestens 10 pro Fahrt – in einem Paket wie folgt erwerben:

90 Tagestickets (10 pro Woche) á € 5,-, gesamt € 450,-.

Der Bürgermeister hält fest, dass die Gemeinde aus dem Discobusprojekt ausgestiegen ist, weil es Ungereimtheiten bei der Abwicklung gab und wenig Interesse von der Jugend bestand. Für die Fahrten zum Lagerfeuer nach Burgauberg wurde aber von einigen Jugendlichen Interesse bekundet.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Gemeinde dieses Angebot für die Jugendlichen annimmt und die Einzelkarten mit dem halben Fahrpreis für die Jugend zur Verfügung gestellt werden.

GR Edwin Lex meint, dass die Taxifahrten da ja günstiger wären.

GV Wolfgang Deutsch erklärt gegenüber dem Bürgermeister, dass eigentlich „ihr es wart, die den Discobus abgewürgt haben, wir waren ja immer dafür“.

Der Bürgermeister hält dazu ausdrücklich fest, dass auf Grund der vorgefallenen Ungereimtheiten – keine Auskunft über die Fahrgastzahlen, höhere Abrechnung - der Vertrag aufgelöst wurde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass das Angebot des Vereines Discobus für die Fahrten zum Lagerfeuer nach Burgauberg zu den angeführten Bedingungen angenommen wird. Der Fahrpreis soll mit 50 % von der Gemeinde übernommen werden.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

13 Stimmen für den Antrag

1 Stimmenthaltung (Edwin Lex)

Der Antrag ist somit mit Mehrheit angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 11. TO:

Der Obmann des Prüfungsausschusses Karl Trippold bringt den Bericht über die am 16. Juni 2014 durchgeführte Prüfung zur Kenntnis. Es gab keine Beanstandungen.

Zu 12. TO:

- Der Bürgermeister berichtet, dass der Gastwirt Klaus Werner für den Kirtag in Wallendorf eine Rechnung für Gulasch und Bier in der Höhe von € 409,50 für die Feuerwehr Wallendorf vorgelegt hat und meinte, dass das von der Gemeinde bezahlt werden würde.

Der Bürgermeister erklärt, dass er mit niemandem dazu etwas ausgemacht hat.

GR Josef Lex erklärt, dass die anderen Feuerwehren von der Gemeinde kein Gulasch und Bier erhalten, daher sollte das auch da nicht bezahlt werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass im Vorjahr die Feuerwehr in Wallendorf eingeladen wurde, weil kurz davor ein schwieriger Kanalreinigungseinsatz in Deutsch Minihof von der Feuerwehr erledigt wurde.

Es wird im Einvernehmen festgehalten, dass nur ein Getränk pro ausgerücktem Feuerwehrmitglied bezahlt wird.

- OAR Granitz informiert, dass auf Grund der jetzt anlaufenden Einheitswert-Hauptfeststellung viele Gemeindebürger mit den Erhebungsbögen ins Gemeindeamt kommen. Die Gemeinde wurde darauf nicht vorbereitet, es gab keine Informationsveranstaltungen.
Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Mitarbeiter der landwirtschaftlichen Bezirksreferate eingeschult wurden und gegen einen geringen Kostenbeitrag auch Hilfestellung bei der Ausfüllung der Formulare gewährt wird.
- GR Karl Trippold fragt, ob vor der 350 Jahr Feier noch eine Gemeindezeitung erscheint.
OAR Granitz erklärt dazu, dass die Gestaltung der Gemeindezeitung von den ehemaligen Gemeinderätinnen Sonja Poglitsch-Gaal und dann Mag. Christina Gmeindl gemacht wurde, diese aber nicht mehr zur Verfügung stehen. Daher wird es vor der Feier keine Zeitung mehr geben.
- GR Harald Simandl berichtet, dass auf einigen Stellen bei der im Vorjahr aufgebrauchten Spritzdecke das Teer aufgeweicht ist. Da müsste Schotter darüber gestreut werden.
- GV Josef Tonweber berichtet, dass das Haus Wallendorf 86 zum Verkauf steht und Interessenten darauf hingewiesen werden können.
- GR Harald Simandl erkundigt sich, wie die neue Bestimmung des Kanalgesetzes bezüglich der Swimmingpools umgesetzt wird.
OAR Granitz erklärt, dass es eine Nacherhebung mittels Fragebogen, bzw. Meldeformular geben wird. Aus den vorhandenen Luftbildern kann dann die Vollständigkeit der Meldungen kontrolliert werden. Wer nicht rechtzeitig meldet, muss auf Grund der im Kanalgesetz jetzt auch neu festgelegten Meldepflicht mit Verwaltungsstrafe rechnen.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass im Kindergarten bei einem Gartentor ein Kegel ausgerissen ist, beim Friedensweg „Gleichklang“ müssten die Objekte hergerichtet werden und beim Haus Mandl, Wallendorf 91 bis zum Haus Kloiber, Wallendorf 48 müsste der Graben ausgemäht werden. Andrejek Franz hat das früher immer gemäht. Wolfgang Deutsch erklärt, dass er diesbezüglich immer wieder von den Anrainern angesprochen wird.
Der Bürgermeister erklärt, dass er sich darum kümmern wird.
- GV Thomas Kloiber berichtet, dass laut Anweisung der Kindergartenleiterin die Kinder aus dem Kindergarten schon um 11.00 Uhr wieder mit dem Bus abgeholt werden.
Der Bürgermeister erklärt, dass die Öffnungszeit des Kindergartens im Juli nicht geändert wurde und er sich daher um diesen Sachverhalt kümmern wird.

Der Bürgermeister gratuliert GR Karl Siener zum 60. Geburtstag.

Ende: 22.00 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Martina Maurer, Wolfgang Deutsch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: